

**Künstlerische Perspektiven zum Klimawandel:
Präsentation ausgewählter Projekte aus den Bereichen Kunst, Design, Architektur
(21.-22. April 2022)**



Spuren des Klimawandels in Linz: Einst/Jetzt
Oliver Schrot (Stadt Linz)
Präsentation im SR26, EG (ganztägig)

Ziel des Projekts ist es mittels Fotografie lokale Folgen des Klimawandels sowie urbane Handlungsmöglichkeiten im Klimaschutz und bei der Klimawandelanpassung besser sichtbar zu machen. Durch den simplen und öffentlichkeitswirksamen Vergleich von jeweils einer historischen Fotoaufnahme und jeweils einer rezenten Fotoaufnahme werden die Linzer Bürger_innen auf eine Zeitreise in die letzten 150 Jahre bis in die Gegenwart mitgenommen. Die 21 Bildpaare umfassen unterschiedliche klimarelevante Motive (Schnee, Hochwasser, Wasserstoff, Stadtbegrünung, Wochenmärkte, Demonstrationen etc.) die laufend erweitert werden.

Tapetenwechsel
Sybille Chiari (freischaffende Wissenschaftlerin)
Präsentation beim Eingang Auditorium (ganztägig)

Ziel des Projektes „Tapetenwechsel“ ist es, ein wissenschaftlich abgesichertes Bild und eine Narrative einer klimafitten Gesellschaft zu entwickeln. In einem ersten Schritt wurde österreichweit eine möglichst große Bandbreite an Geschichten und Visionen zu einer klimafitten Gesellschaft eingefangen. Mithilfe einer vereinfachten qualitativen Inhaltsanalyse wurden aus dem gesammelten Material (28 Interviews, Bücher, Dokumente) 440 konkrete Aussagen bzw. Bilder extrahiert und thematisch geclustert. In der Folge wurden aus den Themenclustern Bildinhalte abgeleitet. Da nicht alle Tapeteninhalte selbsterklärend darzustellen waren, z.B. Visionsfragmente zu inneren Einstellungen oder zum sozialen Miteinander, wurde parallel zur Tapete ein Begleittext verfasst, der für eine inhaltliche vollständige Dokumentation der Szenen der „Zukunftstapete“ sorgt.

climatEmotion - visuelle Klimakommunikation (makingAchange)
Magdalena Tordy (IIASA)
**Präsentation gemeinsam mit Poster Nr. 12 im Atrium
(ganztägig)**

Die Workshops 'climatEmotion - visuelle Klimakommunikation (makingAchange)' haben es sich zum Ziel gesetzt jungen Menschen unabhängig ihres sozio-ökonomischen Hintergrunds einen inklusiven und interdisziplinären Zugang (Kunst und Design, Werken, Biologie, Geografie, Chemie, Physik, Sprachen) zur Kommunikation über den Klimawandel und Klimaschutz zu gewähren. Gleichzeitig sollen die Schüler_innen für Lösungsansätze für den individuellen und gesellschaftlichen Umgang mit Klimafragen sensibilisiert und begeistert werden. Bereits vorhandenes Wissen und Ideen zum Klimaschutz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden aufgegriffen, mit kreativen Techniken erweitert und in ansprechende Geschichten (stories) übersetzt. Die Geschichten werden mit (künstlerischen) Stop-Motion Videos umgesetzt und überwinden dadurch sprachliche Barrieren.

ENGAGING ‚Beyond The City Limits‘ - Künstler*innen zeigen wie!
Cecilie Foldal (BFW)
**Präsentation im Auditorium während der wissenschaftlichen Session
„Städte & Gemeinden“ (Do, 21.4. 11:45-13:15) sowie Präsentation im Atrium
(ganztägig)**

Im Projekt ENGAGING stellten wir fest, dass die üblichen Kampagnen der Forstpolitik und Forstwissenschaft mit z.B. Informationsfoldern, Tagungen oder Feldtagen nur die „klassischen“ Waldbesitzer_innen ansprechen. Wir wollten neue Wege finden, um die „neuen“, „urbanen“ Kleinstwaldbesitzer_innen mit Informationen zum klimafitten Wald zu erreichen. Die künstlerischen Kurzfilme sollten einerseits zum Nachdenken (über den eigenen Wald) anregen und andererseits wollten wir die erreichte Aufmerksamkeit nutzen, um die Kleinwaldbesitzer_innen auf Informationsseiten hinzuleiten.